



**Technik soll  
funktionieren,  
Spaß machen  
und  
preiswert sein!**



• Reparatur • Beratung • Installation

Tel. 05171-72 444 · Hesebergweg 45 · 31228 Peine am *MediaMarkt*

57624701\_09070309012002709

DACHDECKERMEISTER CARSTEN HOFFMANN

# HOFFMANN

D A C H T E C H N I K



Infos unter  
**05172-93 46 65**

STEILDÄCHER · DACHABDICHTUNGEN · SCHORNSTEINANSANIERUNGEN  
WANDVERKLEIDUNGEN · BAUKLEMPNEREI · DACHBEGRÜNNUNGEN  
BAUWERKSABDICHTUNGEN · SOLARANLAGEN · BLITZSCHUTZ  
LAHWEG 4 · 31241 ILSEDE · FON 05172-93 46 65 · FAX 05172-6017

54225901\_09070309012002709



www.haerke-ausschank.de

## HÄRKE Brauerei Ausschank

31224 Peine

Fon: 05171-6306

Gröpern 5-6

Fax: 05171-48414

**Allen Korporationen  
und den Peiner Bürgern  
wünschen wir viel Spaß  
beim Peiner Freischießen!**

**Freischießen Sonntag ab 13.00 Uhr geöffnet**

54049201\_09070309012002709

**Viel Spaß beim Peiner Freischießen!**

**Ein Stern am Auto  
war uns zu wenig!**



**Der Hyundai i30. Jetzt 5 Sterne  
im Euro NCAP Crashtest.¹**

Damit zählt der Hyundai i30 zu den sichersten Fahrzeugen seiner Klasse. Zur serienmäßigen Sicherheitsausstattung gehören u. a. 6 Airbags, ESP, ABS, aktive Kopfstützen vorn und Isofix. Erhältlich in 6 Motorisierungen und 4 Ausstattungslinien.

Schon ab 13.990 EUR

**Autohaus Eckhard Brichta GmbH**

Werner-Nordmeyer-Str. 11, 31226 Peine

Telefon 05171/256666, Telefax 05171/256664



www.hyundai.de

¹ 5 Sterne im Euro NCAP Crashtest für den Erwachsenen Insassenschutz. Fahrzeugabmessungen und -spezifikationen sind in der Bedienungsanleitung zu finden. Die Angaben sind ohne Gewähr. Die Angaben sind ohne Gewähr. Die Angaben sind ohne Gewähr.

56334601\_09070309012002709

## Das Ende einer Durststrecke

Nicht nur die Schützengilde, auch das Bürger-Jäger-Corps weiß, was es bedeutet, über einen längeren Zeitraum keinen Bürgerkönig stellen zu können. Nach der Erringung der Königswürde durch Gerhard „Papa“ Walkling im Jahr 1978 dauerte es sechs Jahre, bis das BJC wieder „dran“ war.

Der Glückliche – und dabei natürlich auch sportlich Beste – war vor nunmehr 25 Jahren Joachim Schoke, der dem damaligen Hauptmann Hans-Hermann Weitling einen großen Stein vom Herzen fallen ließ. Mit einem 234 Teiler konnte er sich in die Siegerliste eintragen und die königslose Durststrecke seiner Korporation beenden.

Joachim Schoke, von allen nur Jochen genannt, wurde am 29. August 1939 als, wie er gern betont, eines der letzten Friedenskinder in Peine geboren. Sein Vater fiel im 2. Weltkrieg, wodurch das Leben für ihn und seine drei Brüder nicht immer einfach war. Nach einer kurzen beruflichen Tätigkeit in Frankreich war er als Maurer und danach bis zu seinem Vorruhestand als Verwaltungsangestellter bei der LVA Hannover beschäftigt.

Als Spross einer alten Freischießenfamilie war sein Weg in das Bürger-Jäger-Corps vorgezeichnet. Sein Großvater war 53 Jahre hier Mitglied, sein Vater im Corps der Bürgersöhne aktiv und der Onkel Karl Blaudzun jahrelang Deputierter im BJC. Nachdem Schoke ab 1961 erste Erfahrungen beim MTV Vater Jahn gesammelt hatte, trat er 1969, also vor 40 Jahren, in die Bürgerkorporation ein.

Hier übte er bald verschiedene Funktionen aus. Ab 1974 gehörte er dem Vergnügungsausschuss an. 1980 wurde er in den Vorstand der Schießabteilung gewählt und war dort 2. Vorsitzender sowie 1. Schießwart KK. Seit 1982 ist er Mitglied des Kollegiums, zunächst als Fahnenbegleiter. Ab 1988 war er Zugführer des 4. Zuges und zuletzt dort Leutnant. Zusammen mit Herbert Mücke rief er das Fußballturnier der Freischießenkorporationen ins



(Original aus der PAZ): Die Kameraden Horst Riemer und Werner Ohligschläger tragen Jochen Schoke zur Tribüne.

Leben, das sich mittlerweile zu einer festen Größe entwickelt hat.

Dass sein Königsschuss keine Eintagsfliege war, bewies er bereits 1977 mit einem 2 Teiler und 1982 mit der

Erringung der Ehrenscheibe. Als Krönung folgte dann zwei Jahre später das, von dem wohl

jedes Mitglied einer Bürgerkorporation sein Leben lang träumt: die Bürgerkönigswürde. Eine unverfängliche Einladung des damaligen Adjutanten Hans Vollmer auf ein Glas Sekt am Freischießensonntag, bei der das Geheimnis gelüftet wurde, markierte den Beginn der aufregenden Tage. Die Anspannung bis zur Proklamation durch den Bürgermeister Gerhard Heinze galt es noch zu überstehen. Dann konnte das Regentschaftsjahr beginnen. In Erinnerung bleiben viele Begeg-

nungen mit interessanten Menschen, die Königsbälle und die anderen offiziellen Anlässe, die gern wahrgenommen wurden. Es entstanden Freundschaften, die bis heute andauern.

Als Rentner hat Jochen Schoke traditionell wenig Zeit. Neben seinem großen Hobby Bürger-Jäger-Corps bleiben da noch die Begeisterung für Eintracht Braunschweig sowie die alljährlichen Reisen mit seiner Ehefrau Birgitta auf die Lieblingsinsel Mallorca. Auch die zweijährige Enkeltochter sorgt dafür, dass keine Langeweile aufkommt.

Das Freischießen-Gen ist in vierter Generation seinem Sohn weitergegeben worden, der Feldwebel des Bürger-Jäger-Corps ist. Im Bewusstsein, dass insoweit die Tradition fortgesetzt wird, können die zurückliegenden 25 Jahre sicherlich noch ein wenig positiver betrachtet werden.



Jochen Schoke 2009 vor seiner restaurierten Königsscheibe.